

Aus der Arbeit des Gemeinderats

Gemeinderatssitzung am 22. Juli 2008

Gemeinderat Egon Steegmüller scheidet aus dem Gemeinderat aus

Gemeinderat Egon Steegmüller hat sein Amt als Gemeinderat zum 22. Juli 2008 niedergelegt. Herr Steegmüller war Mitglied im Gemeinderat vom 01.01.1989 bis 01.09.1994 und vom 07.05.1996 bis zur heutigen Gemeinderatssitzung.

Bürgermeister Dr. Merz und die Sprecher der Gemeinderatsfraktionen lobten Herrn Egon Steegmüller als Kollegen, auf den stets Verlass war und der immer zu seiner Meinung stand.

Herr Steegmüller bedankte sich für die gute Zusammenarbeit in den zurückliegenden Jahren und wünschte der Gemeinde und dem Gremium sowie seiner Nachfolgerin für die Zukunft viel Glück und Geschick.



Andrea Garschke rückt in den Gemeinderat nach

Für Herrn Egon Steegmüller rückt Frau Andrea Garschke in den Gemeinderat nach. Die entsprechend dem Ergebnis der Kommunalwahl zunächst nachrückenden Ersatzbewerber Jan Brendle, Joachim Wolf und Jürgen Frey wollen aus wichtigen Gründen nicht in den Gemeinderat nachrücken. Der Gemeinderat hat die geltend gemachten wichtigen Gründe für den Nichteintritt in den Ge-

meinderat akzeptiert und festgestellt, dass keine Hinderungsgründe nach § 29 GemO für den Eintritt von Frau Andrea Garschke in den Gemeinderat vorliegen.

Daraufhin hat Bürgermeister Dr. Merz Frau Garschke als neue Gemeinderätin verpflichtet und in ihr Amt eingeführt. Frau Garschke wird die FWV-Fraktion im Technischen Ausschuss vertreten und außerdem Nachfolgerin von Herrn Egon Steegmüller im Gremium des Wettbewerbs Vorbildliche Haus- und Fassadenrenovierung.

Da außerdem Frau Sabine Schmidt der FWV-Fraktion beigetreten ist, ändert sich die Zusammensetzung im Aufsichtsrat der Wohnungsbau Magstadt GmbH. Gemeinderat Hans-Ulrich Protzer scheidet für die CDU aus der Wohnungsbau Magstadt GmbH aus, dafür rückt Gemeinderat Walter Steegmüller für die FWV-Fraktion nach. Für den als Gemeinderat und deshalb auch aus dem Aufsichtsrat ausscheidenden Egon Steegmüller rückt außerdem Gemeinderat Kohler als neues Mitglied in den Aufsichtsrat der Wohnungsbau Magstadt GmbH nach.

Bau eines Kindergartens für Kleinkindbetreuung

Die Gemeinde Magstadt muss aufgrund neuer rechtlicher Vorschriften und auch natürlich wegen des gesellschaftlichen Wandels in der Kleinkindbetreuung Plätze anbieten. Ab September gibt es im Kindergarten Liebenzeller Weg eine Kinderkrippe für 2- bis 3-jährige Kinder. Bis zum Jahr 2013 sollen Plätze für 35 % der ein- bis dreijährigen Kinder angeboten werden. Mit den derzeit bestehenden Räumlichkeiten in den Kindergärten ist dies nicht zu schaffen. Für neue Räume kommen derzeit 3 Standorte in Frage, nämlich im Bereich des jetzigen Kindergartens Brunnenstraße, im Bereich des Schul- und Sportgeländes in der Nähe der Kindergärten Marienstraße I bzw. II sowie im Bereich der Grundschule (wenn einzelne Klassenzimmer evtl. nicht mehr benötigt werden). Vieles spricht vorläufig dafür, am Standort Brunnenstraße tätig zu werden, zumal der dortige Kindergarten sehr renovierungsbedürftig ist. Aus diesem Grund haben zwei Planungsbüros, das Architekturbüro Rutschmann und Goldbach aus Stuttgart sowie das Architekturbüro Schneck aus Leonberg ein Grobkonzept für eine neue Bebauung von Kinderkrippen vorgestellt. Das Konzept des Büros Rutschmann/Goldbach sieht auf dem derzeitigen Parkplatz in der Brunnenstraße eine Bebauung mit 3 Gebäuden (entsprechend dem gültigen Bebauungsplan) vor, in dem im Erdgeschoss 4 Kinderkrippen-Gruppen untergebracht sind. Das Konzept des Büros Schneck sieht auf dem derzeitigen Kindergartengelände mit angrenzenden Flächen in der Brunnenstraße eine Kinderkrippe mit 4 Gruppen sowie einen Neubau von 3 Gruppen für 3 bis 6-jährige Kinder vor. Der Gemeinderat hat diese Konzepte und Standortalternativen zur Kenntnis genommen. Nach der Sommerpause soll dann eine Entscheidung getroffen werden. Mit dem Architekturbüro, das der Gemeinderat dann bestimmt, soll in Zusammenarbeit mit den Erzieherinnen, Elternbeirat, Lokale Agenda und Verwaltung ein Konzept entwickelt werden.

Haushaltszwischenbericht 2008

Kämmerer Gerhard Schneberger gab im Gemeinderat einen Zwischenbericht zur Entwicklung des Gemeindehaushalts im laufenden Jahr 2008. Insgesamt ist mit keinen Überraschungen zu rechnen. Die Einnahmen bei der Gewerbesteuer entwickeln sich etwas rückläufig und werden mit ca. 2,4 Mio. Euro prognostiziert. Der Einkommensteueranteil entwickelt sich erfreulich. Hier liegen die Einnahmen etwas höher wie im Haushaltsansatz, nämlich bei über 4,6 Mio. Euro. Die Zuführung zum Vermögenshaushalt wird voraussichtlich bei ca. 1,9 Mio. Euro liegen.

Vergabe der Heizungsanlagen im Alten Rathaus und der Aussegnungshalle

Die Heizungsanlagen im Alten Rathaus und in der Aussegnungshalle sollen modernisiert/erneuert werden. Obwohl 5 Fachfirmen die Ausschreibung abgeholt haben, hat lediglich die Fa. Jäger Heizungsbau ein Angebot abgegeben. Der Gemeinderat hat die ausgeschriebenen Heizungsbauarbeiten

im Alten Rathaus an die Fa. Jäger zum Angebotspreis von 20.495,91 Euro und in der Aussegnungshalle zum Angebotspreis von 20.179,11 Euro vergeben.

Sanierung der Duschräume im Sportheim „An den Buchen“

Noch in den Sommerferien sollen die Duschräume im Sportheim saniert werden. Die Abbruch- und Fliesenarbeiten hat der Gemeinderat an die Fa. Fliesen Walz aus Wildberg für die Auftragssumme von 26.873,77 Euro vergeben. Die Heizungs- und Sanitärarbeiten führt die Fa. Altvater aus Magstadt zum Preis von 14.102,55 Euro aus. Den Auftrag für die Elektroinstallationsarbeiten erhält die Fa. Günther Weirich für die Auftragssumme von 15.520,29 Euro.

Neugestaltung Waldspielplatz „An den Buchen“

Der Gemeinderat hat vor einiger Zeit beschlossen, den Waldspielplatz zu sanieren und einen Niederseilparcours zu errichten. Der Bauhof wird diesen Niederseilparcours installieren und die entsprechenden Arbeiten ausführen. Die Herstellung und Lieferung der Spielgeräte hat der Gemeinderat an die Fa. Spielgeräte Maier aus Traunreut für die Summe von 11.350,50 Euro vergeben. Insgesamt ist für die Neugestaltung des Waldspielplatzes mit Kosten in Höhe von 28.186,70 Euro zu rechnen.

Ersatzbeschaffung eines Transportfahrzeuges für den Bauhof

Der auf dem Bauhof vorhandene VW-Bus ist mittlerweile 22 Jahre alt. Dieses Fahrzeug soll aus verständlichen Gründen aus dem Fuhrpark ausscheiden. Als Ersatzfahrzeug erwirbt die Gemeinde Magstadt nun einen Citroen Jumpy Kombi HDi 135 FAP, 9-Sitzer. Dieses Fahrzeug ist mit einem Rußpartikelfilter ausgestattet.

Austausch der Fenster im Untergeschoss in den Klassenbauten Block B und C der Johannes-Kepler-Schule

Der Gemeinderat hat die beschränkt ausgeschriebenen Fensterbauarbeiten in den Klassenbauten Block B und C der Johannes-Kepler-Schule an die Fa. Thomas Wagner aus Magstadt für die Auftragssumme von 39.991,41 Euro vergeben. Die in den Grundschulgebäuden vorhandenen Fenster sind altersbedingt in einem schlechten Zustand und entsprechen nicht mehr der heutigen Wärmeschutzverordnung. Die nun auszuwechselnden Fenster sind die letzten alten Fenster in den 1964 erstellten Gebäudeteilen. Günstigster Bieter war die Fa. Thomas Wagner.

Verlegung der Trafostation in der Krautstraße

Die Trafostation in der Krautstraße soll an die Ecke Krautstraße / Planstraße verlegt werden. Die neue Trafostation wird ca. 2 m hoch. Die Trafostation soll mit einer Hecke eingegrünt werden. Außerdem wird vor der Trafostation ein neuer Baum gepflanzt. Neben der Trafostation wird ein Stellplatz erstellt. Die Arbeiten sollen im Herbst 2008 durch die EnBW ausgeführt werden. Die Gemeinde wird im Vorfeld die provisorische Fahrbahnversmälnerung in der Planstraße / Ecke Krautstraße entfernen und im Gegenzug auf der gegenüberliegenden Straßenseite, wo derzeit ständig der Gehweg zugeparkt wird, auf der Fahrbahn Stellplätze markieren. Die Gemeinde übernimmt die Materialkosten für Randsteine, Rabatten und Pflasterbeläge sowie Vermessungsleistungen in Höhe von insgesamt ca. 10.000 Euro.